Protokoll der EE-Tagung – Sparte Geflügel, am 6.05.2005, in Mondorf les Bains/Luxemburg

Beginn: 8,00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Frans van Oers
2. Feststellung der Präsenz
3. Bestätigung des Protokolls der Spartensitzung in Niederbronn les Bains/F (Mai 2004)
4. Bestätigung des Protokolls der PR-Tagung und der Standard-Kommission in Heviz/H 2004
5. Bericht von der Präsidiumssitzung in Sinsteden/D vom 29. Januar 2005, durch Fr.van Oers
6. Bericht von der Präsidiumssitzung in Mondorf les Bains/L 2005, durch Fr.van Oers
7. Anschriftenverzeichnis 2005
8. Korrespondenz und Mitteilungen
   - Gründung Sparte Vögel in der EE
   - Internationale Preisrichter Liste
   - EE-Standard französische Version
9. Tagesordnung der EE-Generalversammlung am Samstag, den 7.05.2005
10. PR-Tagung in den Niederlanden vom 16.-18. Sept. 2005, Tagesordnung
11. Bericht der Arbeitsgruppe Internet
12. Bericht der Arbeitsgruppe Ziergeflügel
13. Kurzer Rückblick auf die Europaschau 2004 in Prag
14. Bericht der Standardkommission Sparte Geflügel
15. Eingegangene Anträge für rassebezogene Europaschauen für Geflügel 2005/2006

a.	20.-22. Oktober 2005	Paduaner; Kraaikoppen; Uilebaarden: Holl.Haubenh. in	Ede/NL
b.	06.-08. Januar 2006	Italiener	Zuidlaren /NL
c.	06.-08. Januar 2006	Ancona	Zuidlaren /NL
d.	26.-27. November 2005	Brahma u.Zw. Brahma	Afflichem /B
e.	26.-27. November 2005	Cochin	Afflichem /B
f.	06.-08. Januar 2006	Holl. Zwerghühner	Zuidlaren /NL
g.	28.-30. Oktober 2005	Wassergeflügel (zurückgenommen)	Skärbäk /DK
h.	Januar 2008	Sussex; Orpington; Dorking	Zuidlaren /NL

16. Anträge und Berichte der Länder
17. Verschiedenes

1. Begrüßung
Der Vorsitzende Fr.van Oers begrüßte alle Teilnehmer herzlich, viele Leute arbeiten für unsere Sache, viele Nationen sind vertreten. Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Einwände oder Ergänzungen. Die Übersetzung in die französische Sprache übernimmt A.van Verelst, U. Lochmann übersetzt in die englische Sprache.

2. Feststellung der Präsenz
Anwesend waren Vertreter aus Österreich, Großbritannien, Italien, Slowakei, Schweden, Ungarn, Kroatien, Spanien, Frankreich, Belgien, Schweiz, Dänemark, Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden und der Tschechischen Republik. Die Stimmenzahl wird mit 16 festgestellt. Es fehlten Russland, Norwegen, Slowenien und Jugoslawien.

3. Bestätigung des Protokolls der Spartensitzung in Niederbronn/F Das Protokoll wurde einstimmig bestätigt.

4. Bestätigung der Protokolle der Tagungen in Heviz/Ungarn Beide Protokolle wurden einstimmig bestätigt und dem Schriftführer der Dank ausgesprochen.

5. Bericht von der Präsidiumssitzung am 29.1.05 in Sinsteden/D
Fr.van Oers berichtete von der Sitzung, besprochen wurden die Schaffung einer Sparte Vögel die das Spektrum des Verbandes breiter und interessanter machen würden. Die EE-Schau in Prag wurde ausgewertet. Es wird angestrebt ein Sponsoring für die EE zu aktivieren um die Kasse zu stabilisieren. In einigen Ländern gibt es Probleme mit der Ringbestellung. Es kann für jedes Land nur einen Partner für die Ringherstellungsfirma geben. Weiter wurde der wissenschaftliche Geflügelhof des BDRG besichtigt und Informationen über die Aufgaben und die vorgenommenen Untersuchungen und Studien eingeholt. Die Erhaltung seltener Rassen und Verhaltensforschungen sind Schwerpunkte.

6. Bericht von der Präsidiumssitzung in Mondorf
Der Vors. Fr.van Oers berichtete die Gründung der Sparte Vögel ist vorangeschritten. . Vertreter aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, der Slowakei und der Tschechischen Republik sind in Mondorf aktiv dabei. Eine Aufnahme ist 2006 geplant, dann wäre eine Beteiligung an der EE-Schau in Leipzig noch möglich.

7. Anschriftenverzeichnis 2005 Änderungen der bisherigen Angaben sind dem Vorsitzenden Frans van Oers mitzuteilen.

8. Korrespondenz und Mitteilungen
U. Lochmann erläutert das Anliegen, die aktuellen Preisrichterlisten der Länder über die Homepage des Landes für alle Interessenten zugängig zu machen. H. Zürcher berichtet über den Stand der Übersetzungsarbeiten des EE-Standards für die frankophonen Länder. Finanzielle Mittel der EE werden nicht benötigt. Es erfolgt eine Ergänzung durch die nur in den jeweiligen Ländern gezüchteten Rassen. Die Bereitschaft der deutschen Kollegen und des BDRG muss vorhanden sein. Eine Frage ist die Bebilderung der EE-Standardergänzung. Bei der Nachbehandlung des Standards sind möglichst viele Länder einzubinden. Der Präsident des schweizerischen Rassegeflügelzuchtverbandes, Martin Wyss, wird mit dem Präsidenten des BDRG, Wilhelm Riebniger, Verbindung aufnehmen.

9. Tagesordnung der EE-Generalversammlung am 7.05.2005
Es ist die Aufnahme der Sparten Cavia von Schweden und der Tschechischen Republik in die EE vorgesehen. Prof. G. Rehkämper wird über die Aufgaben des wissenschaftlichen Geflügelhofes des BDRG in Sinsteden referieren.

10. PR-Tagung in den Niederlanden vom 16.-18.09.2005
Es sollen verschiedene Varianten der Sprenkelhühner und verwandte Rassen besprochen- und Vergleiche zwischen Drentse- Dänischen- und Tschechischen Hühnern angestellt werden. Vorgestellt werden auch Eikenburger Zwerge, Burma Zwerge, Appenzeller Spitzhauben Zwerge, Schijndelaar und Cemani, sowie Narragansett Puten. Des weiteren soll **an** der einheitlichen Bezeichnung von Farbenschlägen gearbeitet werden.

11. Bericht der AG – **Internet**
H. Zürcher berichtet, dass ein neuer Weg für die Finanzierung der Homepage der EE gefunden wurde. In der AG-Internet arbeiten Kl. van der Hock (NL), W. Littau (DK) und H. Zürcher (CH) mit.

12. Bericht der AG – Ziergeflügel
Die Arbeitsgruppe Ziergeflügel tagt erst im September.

13. Rückblick auf die Europaschau in Prag 2004
H. Janssen (NL) schätzt ein, der Tierschutz ist weltweit organisiert. Man muss immer überdenken wie bestimmte Dinge in anderen Ländern ankommen. Die Sichtfreiheit bei Haubenhühnern muss gegeben sein, aber auch die rassegerechte Versorgung auf den Ausstellungen. Mehrere Rassen wurden leider nicht von dem gleichen Preisrichter bewertet. Die tschechischen Preisrichter befestigten erst nach Abschluss der Bewertung die Karten an den Käfigen, so dass die Int. Jury bei Fehlurteilen kaum noch die Möglichkeit einer Änderung hatte. Peter Zuffa überbrachte als Delegierter des Tschechischen Züchterverbandes herzliche Grüße von den Organisatoren der EE-Schau in Prag. Man hat sich viel Mühe gegeben , ohne die Unterstützung der beteiligten Länder wäre aber alles nicht möglich gewesen. Er bedankte sich auch bei den Helfern mit fördernden Kritiken. Ein besonderer Dank ging an D. Kleditsch für die Schulung der tschechischen Preisrichter in Vorbereitung der EE-Schau und an Fr.van Oers, U. Lochmann und H. Zürcher für die gegebene Unterstützung bei der Durchführung der Ausstel-

lung. U. Lochmann stellte fest P. Zuffa war der Dreh- und Angelpunkt für alle Fragen während der Schau. Von U. Lochmann als Vertreter der Internationalen Jury wurde über P. Zuffa an die Ausstellungsleitung der EE-Schau auf der Grundlage einer von D. Kleditsch ausgearbeiteten Liste ein Nachtrag noch nicht vergebener Europameister eingereicht, mit der Bitte die entsprechenden Diplome anzufertigen. Die Übergabe der Urkunden an die Länder soll im September 2005 in Beek erfolgen.

14. Bericht der Standardkommission

Die Gewichte der Zwerg Friesenhühner wurden auf 700 g für den 1,0 und auf 600 g für die 0,1 festgelegt. Bei den Zwerg Malaien wird das Gewicht beim 1,0 auf 1800 g und bei der 0,1 auf 1500 g angehoben. Von der belgischen Meldung für Neuanerkennungen sind nur Ardenner Hühner blau goldhalsig mit und ohne Schwanz in die Rassenliste aufzunehmen, alle anderen Angaben beziehen sich auf noch nicht anerkannte Neuzüchtungen in Belgien. Für EE-Schauen wird die Satzung z.Z. überarbeitet, es wird angestrebt eine noch klarere Definition für die Ermittlung der Europameister zu finden.
In England soll die Rasse Marans ohne Laufbefiederung anerkannt sein, dies entspricht nicht dem Standard des Herkunftslandes Frankreich, dies sollte verändert werden.

15. Rassebezogene Europaschauen 2005 / 2006

Es gibt erfreulich viele Anmeldungen. Diese Schauen tragen wesentlich zur Harmonisierung der Standards der jeweiligen Rasse in den beteiligten Ländern bei und fördern die Zusammenarbeit der Sondervereine in Europa. Alle Anträge wurden einstimmig bestätigt.

16. Anträge und Berichte der Länder

Anträge lagen keine vor.
H. Janssen (NL) berichtete, dass von der Regierung der Niederlande für das einfrieren von Sperma seltener Geflügelrassen für das Jahr 2004 = 50 000 Euro u. für 2005 = 35 000 Euro bereitgestellt wurden, dieses Programm ist auf fünf Jahre festgelegt.
Zeitweise nahmen an der Tagung teil: U. Freiburghaus, Präsident der EE; E. Vef, Ehrenpräsident des BDRG und der EE; W. Riebniger, Präsident des BDRG; Chr. Günzel, Vorsitzender des Sächsischen Rassegeflügelzüchter Verbandes und Dr. Lothar Heinrich, Ausstellungsleiter der 25. EE-Jubiläums-Europaschau. U. Freiburghaus begrüßte die Teilnehmer herzlich, er lobte die aktive Mitarbeit der Sparte in der EE. In einem Ausblick auf die 25. EE-Europaschau vom 8.-10.12.2006 in Leipzig appellierte er an alle Teilnehmer schon jetzt für diese Schau zu werben um eine höchst mögliche Beteiligung zu erreichen. Dr. L. Heinrich als Ausstellungsleiter der 25. EE-Schau informierte über den Stand der Vorbereitungen, entsprechende schriftliche Informationen in den offiziellen Sprachen der EE wurden verteilt.
- Meldeschluss für alle Sparten ist der 1.10.2006
- Meldeschluss für Sonderschauen ist der 15.09.2006

Das Standgeld beträgt:

- Volieren	35,- Euro
- Stämme	25,- Euro
- Einzeltiere	12,- Euro Gebühren werden erhoben:
- Umlage	12,- Euro
- Pflichtkatalog	12,- Euro
- Eintritt – Tageskarten	8,- Euro
- Dauerkarten	17,- Euro
- Kinder	4,- Euro

In den Standgeldpreisen ist pro Katalognummer jeweils 1,- Euro Europaumlage enthalten. Es wird zwei Kataloge geben, einmal für Kaninchen und Cavias und einmal für Geflügel, Tauben und Ziergeflügel, die jeweiligen Jugendschauen werden eingegliedert. Die Anmeldungen werden durch die Kontaktpersonen national gesammelt und dann geschlossen mit dem Standgeld bis zum Meldeschluss an die Meldeadresse weitergeleitet. Einzelanmeldungen internationaler Aussteller können nicht bearbeitet werden. Die Einlieferung ist am Dienstag, den 5.12.2006 von 8,00 – 20,00 Uhr.
Es gibt einen bewachten Parkplatz vor der Halle 2 für die Lieferfahrzeuge während der Schau. Es ist keine Trennung von geimpften Tieren und Tieren aus Ländern ohne Impfpflicht vorgesehen, Tiere ohne Impfung dürfen aber nicht verkauft werden. Die Verkaufsprovision beträgt 15% von dem im Katalog vermerkten Kaufpreis, diese Gebühr geht zu Lasten des Verkäufers. Gekaufte Tiere können frühestens am Sonnabend den 9.12.06 ab 14,00 Uhr ausgegeben werden. Das Standgeld für die 1. Europa-Kleintier-Jugendschau beträgt pro Einzeltier 6,- Euro plus 1,- Euro Europaverbandsumlage. Auf dem Meldebogen zur Jugendeuropaschau müssen die Länder bestätigen das es sich um einen ju-

gendlichen Aussteller handelt. Preise in der Jugendschau aus dem Standgeld werden in Höhe von 50% des Normalen vergeben. Die Abholung der Ausstellungstiere kann am Sonntag, den 10.12.06 ab 14,00 Uhr beginnen und muss bis 18,00 Uhr beendet sein.

17. Verschiedenes
Der Schatzmeister der EE, W. Littau, appellierte an alle Teilnehmer, ihm die konkreten Anschriften der nationalen Verbände zukommen zu lassen.

Mit einem herzlichen Dank an alle die zum zügigen Verlauf der Tagung beigetragen haben schloss der Vorsitzende Frans van Oers 12.10 Uhr die Tagung.

D. Kleditsch, Schriftführer